

3. Geben Sie Auskunft über sich selbst!

3.1 Beruf

Ich bin noch in der Ausbildung.
bin nicht berufstätig.
studiere noch.
bin Facharbeiter.
bin selbständig.
bin Angestellter (Angestellte).
arbeite als...
gehe noch zur Schule.

3.2 Meine Interessen und Hobbys

Interessiert mich – interessiert mich nicht

Kino – Theater	Fotografieren
Private Geselligkeit	Auto – Technik
Wandern	Literatur
Politik – Wirtschaft	Kunst
Soziale Fragen	Klassische Musik
Psychologie	Kochen – Essen
Erziehungsfragen	Sport
Garten	Basteln
Religion	Malen – Zeichnen
Natur	Musizieren
Tiere	
Reisen	

Grammatik

3B

a) Das Adjektiv – Komparativ

a.1

Manche sagen: Das Leben ist schwierig.	Und es wird immer schwieriger.
Andere sagen: Das Leben ist leicht.	Und es wird immer leichter.

a.2

Er ist genauso <u>groß</u> wie sein Vater.	Aber <u>größer</u> als sein Bruder.
Sie ist genauso <u>alt</u> wie ihre Freundin.	Aber <u>älter</u> als ihr Bruder.
Er ist noch sehr <u>jung</u> .	Er ist <u>jünger</u> als seine Freunde.

Ihr habt <u>dieselben</u> Probleme <u>wie</u> wir.
Oder habt ihr <u>andere</u> Probleme <u>als</u> wir?
Er hat genauso <u>viel/wenig</u> Zeit <u>wie</u> wir.
Oder hat er <u>mehr/weniger</u> Zeit <u>als</u> wir?

a.3 derselbe, dasselbe, dieselbe

Singular

	Mask.	Neutr.	Fem.
Nom.	derselbe Freund	} dasselbe Problem } mit demselben	} dieselbe Freundin } mit derselben
Akk. Dat.	denselben mit demselben		

Plural

Nom.	dieselben Leute
Akk. Dat.	mit denselben Leuten

Siehe auch: die meisten (Plural) – die meisten Leute, mit den meisten Leuten

b) Infinitivsätze mit “zu”

Er möchte Bekanntschaften machen.
Freundschaften schließen.
Menschen kennenlernen.

Aber es ist schwierig, Bekanntschaften **zu machen**.
Freundschaften **zu schließen**.
Menschen **kennenzulernen**.

c) manche – viele

Manche (Menschen)

versuchen, mehr Freunde zu gewinnen.

Viele (Menschen)

Übungen

1. Sagen und schreiben Sie nach den Beispielen.

1.1 Beispiel: Diese Prüfung ist schwierig. – Die andere ist noch schwieriger.

- a) Diese Ansichtskarte ist schön. b) Dieser Apparat ist klein. c) Dieses Kleid ist billig. d) Diese Wohnung ist groß. e) Dieser Film ist langweilig. f) Dieses Buch ist interessant. g) Dieser Artikel ist kompliziert. h) Dieser Ort ist hübsch.

1.2 Beispiel: Ich glaube, er ist genauso groß wie sein Vater. – Nein, er ist kleiner als sein Vater.

- a) Ich glaube, er ist genauso alt wie mein Sohn. (jung)
b) Ich glaube, eure Wohnung ist genauso teuer wie unsere. (billig)
c) Ich glaube, dieses Haus ist genauso groß wie unseres. (klein)
d) Ich glaube, dieser Fernseher kostet genauso viel wie eurer. (wenig)
e) Ich glaube, der Bus kommt genauso früh wie der Zug. (spät)
f) Ich glaube, dein Beruf ist genauso langweilig wie meiner. (interessant)
g) Ich glaube, du verdienst genauso viel wie ich. (wenig)

1.3 Beispiel: derselbe – denselben

Da läuft noch derselbe Film wie vorige Woche.

Ich sehe mir doch nicht zweimal denselben Film an!

- a) Das ist derselbe Artikel wie gestern. – Ich lese doch...!
b) Ist das derselbe Club wie gestern? – Ich gehe doch...!
c) Das ist ja derselbe Brief wie gestern! – Muß ich denn... lesen?
d) Das ist ja derselbe Braten wie gestern! – Ich esse doch...!

1.4 Beispiel: demselben

Fahren Sie auch mit diesem Bus? Dann fahren wir ja mit demselben!

a) Fliegen Sie auch mit diesem Flugzeug? b) Fahren Sie auch mit diesem Zug? c) Sind Sie auch in diesem Verein? d) Essen Sie auch in diesem Restaurant? e) Wohnen Sie auch in diesem Hotel? f) Kaufen Sie auch in diesem Geschäft? g) Sind Sie auch aus diesem Dorf? h) Kommen Sie auch von diesem Konzert?

1.5 Beispiel: dieselbe – derselbe

Nehmen wir dieselbe Bahn? – Natürlich, wir können mit derselben fahren.

a) Nehmen wir dieselbe Linie? (fahren) b) Ist das dieselbe Schule wie früher? (Ja, die Kinder sind immer noch...) c) Das ist doch dieselbe Wohnung wie früher! (Ja, wir wohnen...) d) Ist das noch dieselbe Straße wie damals? (Ja, wir wohnen immer noch...)

1.6 Beispiel: Ich habe eine Ausbildung als Fernmeldetechnikerin.

Dann haben Sie dieselbe Ausbildung wie ich.

a) Mein Hobby ist Fotografieren. – Dann haben Sie ... Hobby wie ich.
b) Ich bin von Beruf Journalist. – Dann haben Sie ... Beruf wie ich.
c) Am Freitag waren wir in der Motahari – Moschee. – Dann waren Sie ...
d) Wir wohnen in der Siedlung am Stadtpark. – Dann wohnen Sie ...
e) Ich lese die Zeitschrift "Roschd". – Dann lesen Sie ...
f) Wir haben Probleme mit unseren Nachbarn. – Dann haben Sie ...

1.7 Beispiel: Hat er dasselbe Problem wie ich?

Nein, er hat ein ganz anderes Problem als Sie!

a) Hat sie dieselben Hobbys wie ich? b) Hat er dieselbe Ausbildung wie mein Vater? c) Hat Ihr Sohn dieselben Interessen wie Sie? d) Interessierst du dich für denselben Job wie er? e) Bewerben Sie sich um dieselbe Stelle wie Herr Bahrami? f) Lesen Sie dieselben Zeitschriften wie ich?

1.8 Beispiel: Es ist schwierig, eine Stelle zu finden.

Es wird immer schwieriger, eine Stelle zu finden.

a) Es ist teuer, Medizin zu studieren. b) Es ist gefährlich, Motorrad zu fahren. c) Es ist einfach, ins Ausland zu reisen. d) Es ist leicht, Deutsch zu lernen.

2. Ergänzen Sie die Lücken mit *als* oder *wie*

- a) Sie verdient weniger ... die Männer.
- b) Sie hat aber oft dieselbe Ausbildung ... die Männer.
- c) Sie arbeitet genauso viel ... die Männer, meistens arbeitet sie sogar mehr ... die Männer.
- d) Sie ist nicht so oft krank ... ihr Mann.
- e) Sie muß früher aufstehen ... ihr Mann und auch früher ... ihre Kinder.
- f) Wenn sie einkauft, kommt sie später nach Hause ... ihre Familie.
- g) Sie sieht genauso gern fern ... ihr Mann und ihre Kinder, aber sie hat weniger Zeit dafür.
- h) Sie hat weniger Gelegenheit, Menschen kennenzulernen ... berufstätige Frauen.
- i) Aber die Familie ist wichtiger für sie ... der Beruf.

Das Leben ist nicht einfach!

3C



Schreiben Sie Infinitivsätze + zu. (Verwenden Sie die Bilder von 3c)

Beispiel: Es ist nicht leicht, ins Ausland zu reisen

Es ist nicht leicht ...

Es war noch nie leicht ...

Es ist nicht einfach ...

Es war noch nie einfach ...

Es wird immer schwieriger ...

Es war immer schon schwierig ...

War es früher leichter ... ?

Leichter war es früher auch nicht ...

War es früher schwieriger ... ?

Schwieriger war es früher ...

a) einen Parkplatz finden

d) viel Geld verdienen

b) Bekanntschaften machen

e) ins Ausland reisen

c) einen guten Job finden

f) allein leben

Konversation

3D

1.

A: Kennen Sie Herrn Baumann?

B: Nein, kenne ich nicht.

A: Da drüben steht er.

Wollen Sie ihn kennenlernen?

B: Warum nicht!

A: Herr Baumann, das ist Herr Franzen.

C: Guten Tag, Herr Franzen!

B: Guten Tag, Herr Baumann!



2.

A: Kennen Sie Herrn Lindemann schon?

B: Nein, ich hatte noch keine

Gelegenheit, seine Bekanntschaft zu machen.

(Nein, ich hatte noch keine Gelegenheit, ihn kennenzulernen.)

A: Soll ich Sie vorstellen?

B: Ja, gern.

A: Herr Lindemann, darf ich Ihnen Herrn Groß vorstellen?



C: Guten Tag, Herr Groß!

3.

A: Du, kennst Peter?

B: Nee.

A: Du, Peter komm mal her!

Das ist Karl.

C: Tach!



Im Gespräch

Wiederholen Sie die Wörter und Wendungen.

Ich schlage vor, wir gehen jetzt ins Kino.

Ja, gut.

Ich schlage vor, daß wir jetzt ins Kino gehen.

Ach nein, ...

Ich habe / mache einen Vorschlag ...

Es ist zu spät.

Gehen wir doch ins Kino!

Gehen wir doch mal ins Kino!

Wollen wir nicht mal ins Kino gehen?

Sollten Ihre Freunde dieselben Hobbys haben?

Das ist (mir)
egal.

Sie sollten einen Club besuchen.

Besuchen Sie doch mal einen Club!

Warum gehen Sie nicht (mal) in einen Club?

Test:

Mein Wohnort

Klaus Bauer erzählt:

In dem Ort, (1) ... ich wohne, kennt jeder seine Nachbarn seit der Schulzeit. Wir sind alle in (2)... Sportverein, besuchen uns gegenseitig und haben dieselben (3)... . Aber das Leben hier ist nicht besonders interessant, weil wir keine (4)... haben, neue Menschen kennenzulernen. Wir fahren gern ins Ausland, jedes Jahr in ein anderes Land und haben schon viele Freundschaften (5)... . Manchmal besuchen wir die Freunde (6)... Ausland, und dann zeigen wir ihnen unsere Stadt und nehmen (7)... mit ins Club. Manche haben dieselben Hobbys (8)... wir, manche haben auch dieselben Berufe wie wir. Interessanter ist es aber, wenn sie (9)... Hobbys haben als wir und davon erzählen. Es ist ganz egal, wie alt sie sind. Manche sind älter als wir, manche sind auch jünger als wir. Die meisten haben auch Kinder, (10)... mit unseren Kindern spielen. Natürlich sprechen sie meistens eine andere Sprache, aber das ist gerade interessant.

Was kommt in die Lücke, **a**, **b** oder **c**

- | | | |
|-------------------|----------------|--------------|
| 1. a) wer | b) wo | c) wohin |
| 2. a) derselbe | b) der | c) demselben |
| 3. a) Hobbys | b) Kinder | c) Klasse |
| 4. a) Geld | b) Gelegenheit | c) Menschen |
| 5. a) geschlossen | b) gemacht | c) gefunden |
| 6. a) das | b) im | c) aus dem |
| 7. a) Ihnen | b) sie | c) Sie |
| 8. a) als | b) wie | c) auch |
| 9. a) dieselben | b) andere | c) dasselbe |
| 10. a) das | b) die | c) denen |

Die Geschichte des Autos

1886 – 1979 Größer, schneller, teurer!

1980 – ? Kleiner, langsamer, sparsamer?

1. Einige Daten

1876 Der Viertaktmotor des Konstrukteurs Nikolaus August Otto, der “Otto – Motor”, wird patentiert.

1885 Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach bauen einen Otto – Motor in ein Zweirad ein. Dieses erste Motorrad der Welt hat einen Hubraum von 264 ccm.

1886 Karl Benz führt am 3. Juli 1886 seinen dreirädrigen “Patent– Motorwagen” der Öffentlichkeit vor. Dieses Datum gilt als Gebutrtstag des Automobils. Im selben Jahr bauen Daimler und Maybach das erste vierrädrige Auto, eine Kutsche mit Motor. Es ist schneller als der Wagen von Benz: 18 km/h.

1892 Rudolf Diesel erfindet den “Dieselmotor”. Er ist sehr schwer und wird deshalb nur in Lastkraftwagen eingebaut. Für personenkraftwagen (PKWs) wird er erst ab 1936 verwendet.

1900 Auf der Weltausstellung in Paris wird ein Wagen mit Elektromotor vorgeführt. Der Konstrukteur heißt Ferdinand Porsche. Er konstruiert später den Volkswagen und den schnellsten Rennwagen der Welt, den Porsche 917/30 Can – Am (5374 ccm, 420 km/h).



Mercedes – Benz, 1936, 180 PS, 170 km/h
Verbrauch: 26 l
◁ Erste Daimler – Kutsche
1886, 18 km/h



Volkswagen (VW), 1951, 25 PS,
105 km/h, Verbrauch: 7,5 l



BMW Isetta, 1956, 12 PS,
85 km/h, Verbrauch: 5,5 l



BMW 635 CSi, 1977, 218 PS,
220 km/h, Verbrauch: 10 l



Porsche 924 Turbo, 1979, 170 PS,
230 km/h, Verbrauch: 14 l

2. Die Entwicklung der Geschwindigkeit

1886 16 km/h

1906 14 km/h für Lastwagen. 25 km/h für Busse. Der schnellste Rennwagen (200 PS) läuft bereits 180 km/h.

1909 über 200 km/h.

1938 Der Mercedes "Silberpfeil" erreicht 432 km/h.

1965 Robert Summers bricht in Bonneville (Utah, USA) den Geschwindigkeitsrekord für Kolbenmotoren.

Mit vier Chrysler – Motoren erreicht er 655 km/h.

Den absoluten Geschwindigkeitsrekord hält seit 1965 Craig Breedlove mit 966 km/h. Sein Wagen hatte ein Düsentriebwerk.

3. Haben Sie schon gehört?

A: Haben Sie schon gehört?

Das Benzin wird wieder teurer!

B: Was? Schon wieder?

A: Wie viel braucht denn Ihr Wagen?

B: Ungefähr zehn Liter auf der Landstraße und zwölf im Stadtverkehr.

A: Können Sie nicht mit der Bahn fahren?

B: Kann ich schon. Da muß ich früher aufstehen und bin später zu Hause.

A: Ich habe keine Probleme. Bei mir geht's mit der Bahn am schnellsten. Und ich kann vor der Arbeit schon die Zeitung lesen.

B: Ich brauche nächstes Jahr sowieso einen neuen Wagen. Ich kaufe mir einen kleineren, der nicht so viel Sprit braucht. Vielleicht einen Diesel.



"Ein kleines Problem sehe ich nur noch im Straßenverkehr."

4. Der Treibstoff ist knapp – wer braucht am meisten? Eine einfache Rechnung

- a) Ein Bus befördert 40 Personen und braucht 20 Liter Benzin auf 100 Kilometer. Das sind
 $20:40 = 0,5$ Liter pro Person.

- b) Ein PKW befördert 4 Personen und braucht 12 Liter auf 100 Kilometer.
Das sind
 $12:4 = 3$ Liter pro Person.
- c) Ein Düsenflugzeug befördert 200 Personen und braucht 1200 Liter auf
100 Kilometer. Das sind
 $1200 : 200 = 6$ Liter pro Person.

Der Bus braucht am wenigsten und ist am billigsten.

Der PKW braucht mehr als der Bus und weniger als das Flugzeug.

Er ist teurer als der Bus und billiger als das Flugzeug.

Das Flugzeug braucht am meisten und ist am teuersten.

Grammatik

4B

a) Das Adjektiv – Komparation

a.1) teuer – teurer – am teuersten

am billigsten
am langsamsten

teuer
schnell

teurer
schneller

am teuersten
am schnellsten



billiger als
langsamer als } →

← { teurer als
schneller als



der Mercedes



der BMW



der Porsche



der Bus



der PKW



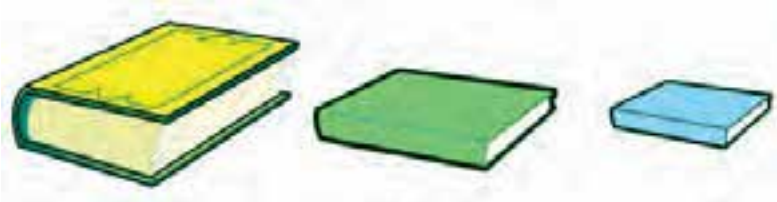
des Flugzeug

- a) Der Bus ist billig und langsam. Er ist von allen am billigsten und am langsamsten.
- b) Der PKW ist teurer und schneller als der Bus. Aber er ist langsamer und billiger als... .
- c) Das Flugzeug ist am teuersten und schnellsten. Es ist... .
- d) Der Mercedes ist teuer und schnell. Aber er ist... .

- e) Der BMW ist... .
- f) Der Porsche ist... .

a.2) alt – groß – gut - viel – teuer

- a) alt älter am ältesten
- b) groß größer am größten
- c) gut besser am besten
- d) viel mehr am meisten
- e) teuer teurer am teuersten



	Komparativ	Superlativ
schnell	schneller	(der, das, die) schnellste am schnellsten
langsam	langsamer	langsamste langsamsten
teuer	teurer	teuerste teuersten
lang	länger	längste längsten
groß	größer	größte größten
alt	älter	älteste ältesten
jung	jünger	jüngste jüngsten

Der Komparativ hat die Endung –er. Der Superlativ hat –st–. Einige einsilbige Wörter haben Umlaut.

Beispiele:

- Monika (36) Anna (34) Petra (21)
- Monika ist älter als Anna.
- Anna ist älter als Petra.
- Petra ist am jungsten und Monika ist am ältesten.
- Die jungste Dame heißt petra.
- Die älteste Dame heißt Monika.

a.3) Unregelmäßige Komparative und Superlative

	Komparativ	Superlativ		
hoch	<u>höher</u>	(der, das, die)	<u>höchste</u>	am höchsten
gut	<u>besser</u>		<u>beste</u>	besten
gern	<u>lieber</u>		<u>liebste</u>	liebsten
viel	<u>mehr</u>		<u>meiste</u>	meisten
viele	<u>mehr</u>	die	<u>meisten</u>	meisten

a.4)

Das attributive Adjektiv	Das prädikative Adjektiv und das Adverb
der schnelle <u>n</u> Wagen	Der Wagen ist schnell. Der Wagen fährt schnell. (= Adverb)
der schnellere <u>n</u> Wagen	Dein Wagen ist schneller (als meiner). Dein Wagen fährt schneller. (= Adverb)
der schnellste <u>n</u> Wagen	Dieser Wagen ist der schnellste (Wagen). Dieser Wagen fährt <u>am</u> schnellste <u>n</u> .
die schnellste <u>n</u> Wagen	Diese Wagen sind die schnellste <u>n</u> .

Der Superlativ nach am hat immer die Endung – en

Übungen zum Komparativ und Superlativ

1.1 Beispiel: Die Brücke ist aber hoch!

Ja, ich habe auch noch keine höhere gesehen.

Ja, eine höhere habe ich auch noch nicht gesehen.

- Das Flugzeug ist aber schnell!
- Die Oper ist aber lang!
- Der Mann ist aber alt!
- Die Uhr ist aber teuer!
- Der Wagen ist aber groß!

1.2 Beispiel: Das Kleid ist aber teuer!

Haben Sie Kein billigeres?

Tut mir leid, ein billigeres haben wir nicht.

Das ist das billigste, das wir haben.

Billigere gibt's nicht.

- a) Das Zimmer ist aber klein!
- b) Das Tonband ist aber schlecht!
- c) Der Apparat ist aber kompliziert! (einfach)
- d) Die Zeitschrift ist aber langweilig! (interessant)
- e) Der Wagen ist aber langsam!

1.3 Beispiel: Was trinken Sie lieber, Saft oder Wasser? (Kaffee)

Kann ich auch Kaffee haben? Ich trinke am liebsten Kaffee.

- a) Was essen Sie lieber, Kalbsbraten oder Rinderbraten? (Fisch)
- b) Was trinken Sie lieber, Milch oder Mineralwasser? (Tee)
- c) Was essen Sie lieber, Fisch oder Fleisch? (Gemüse)

1.4 Beispiel: Bitte, wie komme ich schnell zum Bahnhof? (U-Bahn)

Am schnellsten kommen Sie mit der U-Bahn zum Bahnhof.

- a) Bitte, wo kann man hier billig wohnen? (Hotel am Bahnhof)
- b) Bitte, wo kann man hier billig einkaufen? (in der Innenstadt)
- c) Bitte, wo kann man hier gut essen? (in der "Krone")
- d) Bitte, wo bekomme ich schnell ein Taxi? (vor dem Hauptbahnhof)

1.5 Beispiel: Ich habe noch nie so schöne Häuser gesehen!

Das glaube ich. Das sind auch die schönsten, die es gibt.

- a) Ich habe noch nie so interessante Fotos gesehen! b) Ich habe noch nie so hohe Häuser gesehen! c) Ich habe noch nie so alte Autos gesehen!
- d) Ich habe noch nie so teure Geschäfte gesehen! e) Ich habe noch nie so kluge Menschen gesehen!

b) Das Verb Werden

Hauptverb	Monika ist krank geworden. Nächstes Jahr wird Peter Lehrer. (Beruf)
Zukunft	Mein Onkel wird im Sommer kommen. Wir werden nächste Woche in Urlaub fahren.
Passive	a) Präsens (werden + Partizip Perfekt) Mein vater liest den Roman Der Roman wird gelesen b) Präteritum (wurden + Partizip Perfekt) Mein Vater las den Roman. Der Roman wurde gelesen.

Noch einmal das verb “werden”!

	Präsens	Präteritum
ich	werde	wurde
du	wirst *	wurdest
er/sie/es	wird *	wurde
wir	werden	wurden
ihr	werdet	wurdet
sie	werden	wurden
Sie	werden	wurden

Beispiele:

- O Wer macht das Frühstück bei euch?
- Δ Das Frühstück wird immer von der Mutter gemacht.
Kleine Kinder Werden von den Eltern ins Bett gebracht.
Der Mercedes wird in Deutschland hergestellt.
Damals wurden Bücher mit der Hand geschrieben.
Heutzutage werden sie gedrückt.

Übungen zum passiv

2.1 Beispiel: Wer baut eigentlich diesen Wagen? Eine Firma in Stuttgart.

Der wird von einer Firma in Stuttgart gebaut.

- a) Wer veröffentlicht Ihren Artikel? Eine Zeitung in München.
- b) Wer bezahlt diese Rechnung? Meine Firma.
- c) Wo verwenden Sie diesen Computer? Im Büro.
- d) Wer veranstaltet diese Ausstellung? Die Automobilfirma.
- e) Wer besucht diesen Club? Jugendliche. (Dieser Club ... von jugendlichen)
- f) Wer bildet die Mädchen aus? Ingenieure. (Die Mädchen ... von ...)
- g) Was bauen Sie denn hier? Maschinen. (Hier werden ...)

2.2 Beispiel: Von wann ist dieses Motorrad? (1885 – bauen)

Das wurde 1885 gebaut.

- a) Von wann ist der Elektrowagen? (1900 – vorführen)
- b) Von wem ist der Volkswagen? (Ferdinand Porsche – konstruieren)
- c) Von wann ist der Viertaktmotor? (1876 – patentieren)
- d) Von wann ist der Dieselmotor? (1892 – erfinden)
- e) Wann war die Weltausstellung in Paris? (1900 – veranstalten)
- f) Wie alt ist diese Firma? (1920 – gründen)

3. Ergänzen Sie die richtigen Formen von *werden + P.P der Verben*

**bauen – verwenden – konstruieren – vorführen – machen – fragen
– ausbilden – gründen**

- a) 1886 wurde das erste vierrädrige Auto b) Der Dieselmotor wurde erst später für PKWs... . c) Der schnellste Rennwagen wurde von Porsche... .
- d) Auf der Weltausstellung wurde ein Wagen mit Elektromotor... . e) Bei der Konstruktion dieser Brücke wurden die neuesten Computer... . f) Bei der Entwicklung dieses Programms wurden Fehler... . g) Bei der Umfrage wurden nur Männer... . h) Heute werden auch Mädchen in technischen Berufen... . i) Wann wurde diese Firma...?